

Inhalt

Vorwort	V
Inhalt	VII
1 Einleitung	1
1.1 »Aneignung der Schrift«	1
1.2 Protestantisches »Schriftprinzip« und historisch-kritische Methode	10
1.3 Der Bindestrich in »jüdisch-christlich«	17
1.4 Ziel, Aufbau und Methoden der Studie	21
2 Rezeptionsorientierte Positionen literarischer Hermeneutik	23
2.1 Rezeptionsästhetik	24
2.2 Intertextualitätskonzeptionen	29
2.3 Rezeptionsorientierte Intertextualität	35
2.4 Feministische Relektüren	38
3 Die Bibel als Literatur	43
3.1 Christliche Rezeption von Rezeptionsästhetik	45
3.2 Christliche Rezeption von Intertextualität	54
3.3 Christliche feministische Hermeneutik	61
3.4 Die Bibel als kanonische Literatur	68
4 Zeitgenössische Positionen jüdischer Hermeneutik	73
4.1 Rabbinische Hermeneutik	76
4.2 Tanach-Forschung	80
4.2.1 Greenberg: holistische Bibelauslegung	86
4.2.2 Fishbane und Zakovitch: innerbiblische Interpretation	91
4.2.3 Levenson: Kritik der historischen Kritik	100
4.2.4 Auswertung	106
4.3 Midrasch-Forschung	107
4.3.1 Historisch-kritische Midrasch-Forschung	107
4.3.2 Poststrukturalistische Midrasch-Lektüren	112
4.4 Jüdische feministische Hermeneutik	125
4.5 Auswertung: jüdische Hermeneutik aus christlicher Sicht	128

5	Aneignung ohne Enteignung – Perspektiven christlicher Hermeneutik unter Wahrnehmung des Judentums	131
5.1	Hermeneutik der »Aneignung ohne Enteignung« bei bleibendem »Konflikt der Interpretationen«	131
5.2	Biblische Theologie	136
5.3	Historisch-kritische Methodik mit Ergänzungen	156
5.4	Gespräch zwischen jüdischer und christlicher feministischer Hermeneutik	160
5.5	Rezeptionsorientierte Intertextualität als Vermittlungsmodell zwischen jüdischer und christlicher Hermeneutik	164
6	Formen der Aneignung	167
6.1	Midrasch bei Paulus?	167
6.2	Glanz und Decke des Mose	171
6.2.1	Decke und δόξα des Mose (2 Kor 3,12-18)	171
6.2.2	Der alttestamentliche Prätext (Ex 34,29-35)	180
6.2.3	Woher kommt der Glanz des Mose? (ShemR 47)	182
6.2.4	Vergleich zwischen paulinischer und rabbinischer Aneignung	185
6.3	Diskussion – Verkündigung	187
6.3.1	Rabbinische Aneignung in der Diskussion (bBM 59b)	188
6.3.2	Paulinische Aneignung in der Verkündigung (Röm 10,6-8)	197
6.3.3	Vergleich der beiden Aneignungsformen	203
6.4	Sara und Hagar. Erklärung – Allegorese	205
6.4.1	Die Prätexte Gen 16 und Gen 21,8-21	205
6.4.2	Rabbinische Erklärungen (BerR 45 und 53)	211
6.4.3	Paulinische Allegorese (Gal 4,21-31)	216
6.4.4	Vergleich der beiden Aneignungsformen	223
6.5	Ergebnis	226
7	Perspektiven protestantischer Skriptologie	231
7.1	Die Interaktion zwischen Text und Leser/in	232
7.2	Die Rolle der Interpretationsgemeinschaft	235
7.3	Vielfalt ohne Beliebigkeit	239
7.4	Das Verstehen als produktiver Vorgang	243
7.5	Die Verbindung von diachroner und synchroner Analyse	245
7.6	Leerstellen und Klarheit der Schrift	247
8	Zusammenfassung	251
	Literaturverzeichnis	255